gipfel.BLICKE

Grenzenlose Freizeit
zwischen Bayern und Böhmen

Frühling 2023
April | Mai | Juni

Outdoor-Abenteuer: So macht der Frühling Spaß

RADELN. WANDERN. GENIESSEN.

Farbe hält Einzug in der Landschaft, egal ob als bunte Blümchen am Wegesrand oder weiter oben als frische Baumtriebe. Dazu zwitschern die Vögel. Die Sonne scheint. Gerade nach dem dunklen und kalten Winter muss man im Frühling und Frühsommer einfach wieder raus. Frische Luft schnappen. Natur aufsaugen. Glücklich sein. Und dazu hält der Naturpark Oberer Bayerischer Wald allerlei Möglichkeiten parat. In dieser gipfel-BLICKE-Ausgabe legen wir den Fokus auf die Fortbewegung auf zwei Rädern inklusive grenzüberschreitendem Touren-Tipp. Aber auch der Naturgenuss ohne Fahrrad kommt nicht zu kurz, etwa am Kleinen Arbersee oder im Naturkino.

Im Frühling heißt es wieder: Raus und die Natur genießen – zum Beispiel auf zwei Rädern.
Foto: Andreas Meyer/Tourismusverband Ostbayern

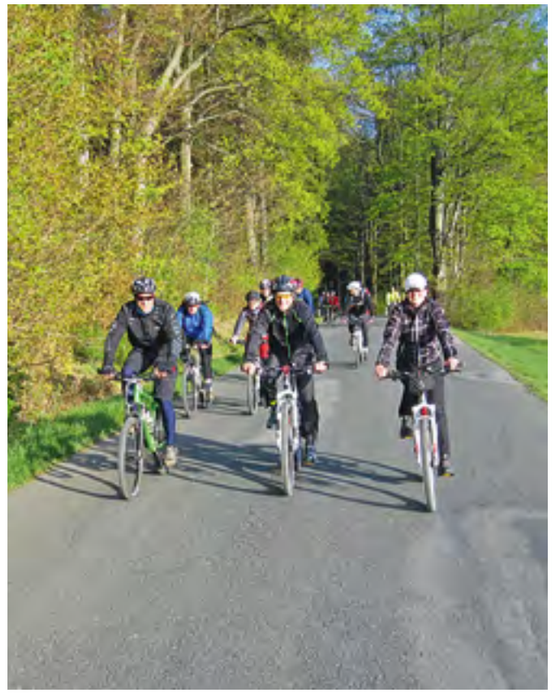
Mit dem Rad vom Drachensee ins Chodenland

TIPP AUS DEM BUCH „GENUSSRADELN IM BAYERISCHEN WALD“: GRENZLANDTOUR ZWISCHEN HOHENBOGEN UND ČERCHOV

Die Tour startet in Furth im Wald am Parkplatz der Drachenstich-Festwiese (P9). Sie folgt bis auf eine Ausnahme der Beschilderung Nr. 18 (orange Pfeile). Wir fahren zunächst links Richtung Stadtzentrum, am Gasthaus zum Bay vorbei und biegen rechts ab in die Wasserstraße. Dort folgen wir der Beschilderung zum Weiherdamm und rollen genüsslich über weitläufige Felder an Pferdekoppeln vorbei. Weit vor uns erblicken wir die Bayernwarte, den Aussichtsturm auf dem 639 Meter hohen Dieberg. Weiter geht es auf diesem idyllischen Weg zum Drachensee-Freibad, wo wir uns am Wanderparkplatz Daberg links halten. Dort fahren wir durch den Campingplatz zum Wildgarten ①. In diesem Biotop wird Familien, Schulklassen und vielen Gästen in Führungen die heimische Tier- und Pflanzenwelt auf unterhaltsame Weise nähergebracht. Wir rollen durch das wunderschöne Auengebiet der Chamb, wo links der Fluss plätschert und rechts das weitläufige Gelände des Wildgartens verläuft. Nach 500 Metern zweigt der Weg rechts ab, dem wir folgen und der uns nach einer kleinen Bergauf-Passage zur Hauptstraße führt. Diese überqueren wir und halten uns auf dem Weg rechts, wo wir zum Promenadenplatz kommen. An diesem Ort werden im Sommer viele kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Am Ende ragt ein großes Monument in den Himmel, die Drachenskulptur ②. Dann fahren wir wieder zur Hauptstraße und besuchen am gegenüberliegenden Parkplatz die Info-Galerie, wo wir Informationen über den Hochwasserspeicher Drachensee und die vielen Sehenswürdigkeiten bekommen.

Wir halten uns wieder an die Hauptstraße, fahren einen kleinen Berg hinauf und biegen links ab zu der Freizeitzone des Drachensees. Dort fahren wir am DLRG-Gebäude mit seinem Kiosk „Platzerl am See“, am Beach-Volleyballfeld und am Fischlehrpfad mit seinen vielen Lehrtafeln vorbei. Gemächlich folgen wir der Beschilderung Nr. 18, die nicht über den

Radlgruppe bei Česká Kubice.



◀ Sonnenaufgang im Hohenbogenwinkel.

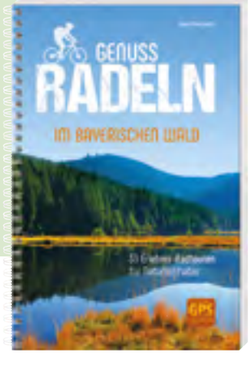
◀ Blick auf Furth im Wald.

DAS BUCH ZUR TOUR

Uwe Neumann
Genussradeln im Bayerischen Wald
33 Erlebnis-Radtouren für Naturliebhaber

SüdOst-Verlag
ISBN: 978-3-95587-791-0
176 Seiten
19,90 Euro

Auf 33 abwechslungsreichen Touren gibt es in diesem Radlführer für jeden etwas: egal, ob Genuss-, Touren- oder Familienradler, auf Rad- und Forstwegen, kleinen Nebenstraßen oder ehemaligen idyllischen Bahntrassen. Sie entdecken Abenteuerrouten, Schmugglerpfade, Pilgertouren, eine Drei-Länder-Tour, historische Rundfahrten, Routen durch die Nationalparks Šumava und Bayerischer Wald und auch einfache Touren für die ganze Familie mit lohnenswerten Ausflugszielen. Rauf auf den Sattel, los geht's: entlang der Ilz, der Chamb, der Schwarzach, dem Regen oder dem Schwarzenberger Schwemmkanal. Spannende Touren, die jedes Radfahrerherz höherschlagen lassen – das „Grüne Dach Europas" heißt seine Radlfahrer willkommen!



„Schwimmenden Steg" führt, sondern rechts an einer kleinen Straße entlang Richtung Blätterberg geht. Am Straßenende fahren wir links an verschiedenen Marterln vorbei und folgen dieser geteerten Straße, biegen links und nach 100 Metern rechts ab auf eine Panzerstraße. Diese bringt uns bergab Richtung Eschlkam, der Heimat des Schriftstellers Maximilian Schmidt, genannt „Waldschmidt".

An der Hauptstraße angekommen halten wir uns links, zweigen nach 200 Metern von der Markierung Nr. 18 nach rechts ab und folgen der Wanderwegmarkierung Fu2. Hier geht es gleich einen kurzen knackigen Anstieg bergauf und im weiteren Verlauf links zum „Kleinaigner Aussichtsturm" ③. Diesen sollte man besteigen, um den Blick auf den Drachensee und den Čerchov, den höchsten Berg in Böhmen (1042 Meter), zu genießen.

Die Tour führt uns weiter rasant bergab zur Hauptstraße, wo wir von unserer Route abweichend einen Abstecher nach links machen könnten. In nur 100 Meter Entfernung ist eine sehenswerte Vogelbeobachtungsstation ④, an der man bis zu 200 verschiedene Vogelarten entdecken kann.

Unsere eigentliche Strecke geht bei der Einmündung auf die Hauptstraße nach rechts weiter. Nun können wir wieder der Markierung Nr. 18 folgen und zweigen nach 200 Metern rechts nach Ösbühl ab. Diese kleine landwirtschaftliche Straße fahren wir bis zum Ende, biegen rechts ab und kommen nach Daberg. Hier genießen wir die Ruhe und die Einsamkeit sowie die vielen Rapsfelder in ihrer vollen gelben Blütenpracht. Am Gebäude der Feuerwehr Daberg geht es der Hauptstraße folgend links bergauf bis zur ehemaligen Sportgaststätte Bayerwald. Hier vorbei nehmen wir die nächste Abzweigung und biegen links ab. Die nächsten 1,5 Kilometer fahren wir wieder durch eine beeindruckende Landschaft, wo uns auf der linken Seite am Waldrand die vielen weiß-blauen Grenzpfosten den Weg weisen zum Radfahrer-Grenzübergang Prennetriegel. Daher: Bitte Ausweis nicht vergessen!

Ein kleiner Feldweg führt uns zu dem Bauerndorf Nový Spàlenec. Hier beginnt das „Chodenland", das rund um die Stadt Domažlice in Südwestböhmen liegt und früher elf historische Dörfer umfasste. An Ende der Straße biegen wir links ab und fahren entlang einiger Höfe auf einer etwas holprigen Schotterstraße bergauf. Dieser Anstieg belohnt uns mit einem Blick auf Česká Kubice. Der Weg führt uns weiter auf die asphaltierte Verbindungsstraße zweier Grenzorte, Všeruby und Česká Kubice. Wir fahren links auf der Straße bis zum Ende dieses riesigen Waldareals. Der Beschilderung folgend orientieren wir uns gleich rechts und tauchen wieder in ein kleines Wäldchen am Fuße des Sedlácko (630 Meter) ein. Hier biegen wir nach der Schranke links ab und fahren auf einem wunderschönen Forstweg oberhalb der Eisenbahnstrecke München – Prag entlang. Nach einem Kilometer müssen wir etwas aufpassen, da unsere Route mitten im Wald links abzweigt und steil bergab geht. Wir kommen durch einen kleinen Tunnel, halten uns rechts, folgen dem Fluss „Bystrice" und erreichen den Bahnhof von Babylon.

Wir halten uns wieder an die Beschilderung, die uns um den Naturbadesee Babylon ⑤ führt, und bewundern die Aussicht auf das idyllische Bad, das schon seit über 30 Jahren einer der touristischen Anziehungspunkte in der Region Pilsen ist. Wir überqueren die Hauptstraße und blicken auf eine Übersichtstafel, auf der die gesamte Strecke gekennzeichnet ist. Es geht weiter rechts auf dem Radweg Nr. 3, der München über Regensburg mit Prag verbindet, bis zur nächsten Abzweigung. Dort hätten wir die

MARIA'S
REWE
DEIN MARKT
REWE
93474 ARRACH
Gewerbepark 1 - 09943 1256
verkauf@rewe-arrach.de

Ottenzeller Kosmetikstüberl
& Wellnessstodl
• Gesichtsbehandlung
• Fußpflege, Maniküre
• Wohlfühlmassagen
• Fußreflexzonenmassage
• Whirlpool für 2 Pers.
• Kombisauna
• Infrarotkabine
• Magnetfeldliege
Inh. Sylvia Pfeffer Birkenstr. 45 93474 Ottenzell
Tel. 0171/8270913 www.bayerwald-naturkosmetik.de

Reiterhof Woferlbauer
HOCH ZU ROSS DEN LAMER WINKEL ERLEBEN!
UNTERRICHT, AUSRITTE, LEHRGÄNGE, PONYREITEN
WWW.REITERHOF-WOLFERLBAUER.DE
FAM. KOLLER-ROSSBERGER
DORFSTR. 8, THÜRNSTEIN/ 93470 LOHBERG
TEL. 09943 2508 | E-MAIL: REITERHOF-WOLFERLBAUER@FREENET.DE

Vorbei an Teichen bei Pila.

Idyllischer Wildgarten mit Unterwasser-Beobachtungsstation.

Hoch über dem Drachensee.

NA KOLE OD DRACHENSEE (DRAČÍHO JEZERA) NA CHODSKO

Je libo přeshraniční cyklovýlet? Pak Vás vezme autor cyklopruvodce, Uwe Neumann, na jednu ze svých navržených tras, a sice z Furth im Wald na Chodsko. Na trase dlouhé přibližně 45 kilometrů budete projíždět idylickou přírodou, minete Drachensee (Dračí jezero), vystoupáte k rozhledně u obce Kleinaign a pojedete i okolo pozorovatelny ptactva, odkud můžete spatřit až 200 druhů. Přes přechod Prennetriegel/Spálenec vstoupíte do české části regionu, přičemž první zastávkou bude přírodní koupaliště Babylon. Poté si můžete odskočit do Trhanova podívat se na zámek, a pak už se budete vracet přes bývalou sklářskou obec Bystřice zpět do Bavorska. Po necelých čtyřech hodinách dojedete zpět na místo startu. Přesný průběh trasy je patrný z přiložené mapy..

Info

Daten zur Tour:
Start/Ziel: Eschlkamer Str. 10, 943437 Furth im Wald
Länge: 45,1 Kilometer
Höhendifferenz: 620 Meter
Dauer: 3:30 Stunden
Schwierigkeit: leicht

Möglichkeit, auf diesem Radweg einen lohnenswerten Abstecher in die Chodenstadt Domažlice zu machen, die Partnerstadt von Furth im Wald. Die einfache Strecke dorthin beträgt 10 Kilometer, die man aber wieder zurückfahren müsste.

Wir entscheiden uns für die kurze Variante, fahren links und kommen an verträumten kleinen Weihern vorbei bis nach Pila. Die Streckenführung leitet uns am Ende der Ortschaft rechts an einigen böhmischen, kleinen Ferienhäusern vorbei und dann links auf einen kleinen Pfad. Hier rollen wir am Bahngleis entlang und genießen die Aussicht auf den Čerchov. Am Ende des Weges überqueren wir das Bahngleis, wobei wir aufgrund der fehlenden Schranke besonders aufpassen, und fahren auf einem kleinen Trail durch ein Wäldchen und an einem kleinen Teich vorbei zum Ort Trhanov. Hier blicken wir auf einen kleinen Weiher und die Seeterrasse des Restaurants „U Svatého Jána", in dem eine Einkehr empfehlenswert ist. Gegenüber des Restaurants liegt das sehenswerte Museum 6, das die Besucher über die Historie der tschechischen Grenzregion informiert.

Die Tour führt uns weiter links Richtung Pec, wo wir uns nach 2 Kilometern in der Dorfmitte wieder links halten und weiter am Fuße des Čerchov entlang durch ein kleines Waldstück fahren. Der Beschilderung Nr. 18 folgend geht es an der ersten Abzweigung links leicht bergab und weiter einen Anstieg hinauf durch einen lichten Mischwald. Nach dieser schweißtreibenden Passage fahren wir steil hinunter und genießen den Fahrtwind, der uns richtig guttut. Am Ende kommen wir auf eine kleine Hauptstraße, wo wir rechts auf die Asphaltstraße einbiegen und weiterfahren bis zur nächsten Abzweigung. Nach circa 4 Kilometern und einer abschließenden Abfahrt haben wir es endlich zum ehemaligen Glasmacherdorf Bystřice (Fichtenbach) geschafft. Dieses weite Tal, wo bis vor Kurzem noch einige alte Gebäude standen, zählt zu den malerischsten Landschaften in der Region.

Nun geht es einen etwas steinigeren Schotterweg leicht bergab, ehe wir nach rund einem Kilometer bei einem Holzlagerplatz halbrechts über einen kleinen Waldpfad zum Wanderer-Grenzübergang kommen. Diesen überqueren wir, bleiben auf dem Forstweg und fahren über eine kleine geteerte Straße nach Voithenberghütte. Vorbei am Golfplatz geht es zurück nach Furth im Wald, wo wir über die Glaserstraße zur Erlebniswelt Flederwisch 7 kommen. Weiter fahren wir über die Bahnhof- und Grabenstraße zu unserem Ausgangsort Drachenstich-Festwiese. Dort können wir zum Abschluss den Further Hightech-Drachen in der Drachenhöhle 8 besichtigen.